

Der Weg vom Kandidaten zum Mitglied unseres Kampfbundes

Von Heinz Freitag, 2. Sekretär der Gebietsleitung Wismut der SED

Ausdruck der gewachsenen Autorität und Ausstrahlungskraft der Gebietsparteiorganisation Wismut ist auch das unter der Arbeiterjugend ausgeprägte Bedürfnis, Kandidat der Partei zu werden. Der Zustrom von über 1100 Kandidaten in der Parteitagvorbereitung, von denen 81 Prozent unmittelbar produktiv tätig und 78 Prozent nicht älter als 25 Jahre sind, widerspiegelt das tiefe Vertrauen und die feste Verbundenheit der Jugend zur Partei der Arbeiterklasse. Das ist auch ein wesentliches Verdienst des sozialistischen Jugendverbandes, der sich immer wieder aufs neue als zuverlässiger Helfer und Kampfesreserve unserer Partei auszeichnet. Am sichtbarsten kommt das in unseren 448 Jugendbrigaden zum Ausdruck, wo die jungen Genossen durch ihr fachliches Vorbild und ihr politisches Auftreten großen erzieherischen Einfluß auf alle Jugendlichen ausüben. In der Mehrzahl sind es gerade die jungen Genossen, die den Kurs dieser „Flaggschiffe“ der FDJ bestimmen, die dafür sorgen, daß diese Brigaden als Tempomacher vorangehen. Von den in Vorbereitung und Durchführung des X. Parteitages aufgenommenen FDJ-Mitgliedern als Kandidaten in unsere Partei ist jedes dritte Mitglied einer Jugendbrigade. Im Vordergrund steht für uns als Parteifunktionäre, die Bewußtseinsentwicklung der jungen Arbeiter in den Jugendkollektiven und ihre immer stärkere Identifizierung mit den Zielen der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei planmäßig zu fördern und dafür Sorge zu tragen, daß nur die Besten, insbesondere jung^e Facharbeiter, in die Partei aufgenommen werden.

Zeit der Bildung und Erziehung

Die Leitungstätigkeit in den Grundorganisationen ist jetzt nach dem Parteitag darauf gerichtet, die Arbeit mit den Kandidaten auf ein qualitativ höheres Niveau zu bringen. Dabei geht es darum, die neuen jungen Mitstreiter so in der Partei einzusetzen, daß durch sie und mit ihnen ein echter Zuwachs an Kampfkraft erreicht wird. Die Gebietsleitung kann heute sagen, daß sich die jun-

gen Kommunisten sowohl in Vorbereitung als auch bei der Auswertung des Parteitages voll bewährt haben. In diesem Prozeß konnten wertvolle Erfahrungen in der systematischen Arbeit mit den Kandidaten gesammelt werden.

Unsere Gebietsleitung geht davon aus, daß an den Industriezweig Wismut und damit an die Parteiorganisation ständig höhere Anforderungen gestellt sind. Die Vorbereitung und Aufnahme von Kandidaten, ihre Entwicklung zu aktiven Mitgliedern unserer Partei, die unter allen Bedingungen ihren Mann stehen, ist deshalb eine wichtige Führungsaufgabe des Sekretariats und aller Parteileitungen. Dabei tragen wir eine besondere Verantwortung dafür, den Leitungen der Grundorganisationen zu helfen, die Kandidaten zügig und wirkungsvoll in die Parteiarbeit einzubeziehen.

Diesem Ziel Rechnung tragend, wurde durch uns kurz nach dem Parteitag ein Erfahrungsaustausch durchgeführt, an dem Kandidaten mit ihren Bürgen, junge Genossen, Parteigruppenorganisatoren sowie Sekretäre von Grund- und Abteilungsparteiorganisationen teilnahmen. Seine Ergebnisse wurden allen Leitungen der Grundorganisationen übermittelt, um zu sichern, daß auch auf diesem Gebiet der Parteiarbeit überall konsequent von den Anforderungen der achtziger Jahre ausgegangen wird.

Es bestätigte sich in der lebhaften Aussprache, daß eine wichtige Erfahrung darin besteht, den Kandidaten solche Bewährungssituationen zu schaffen, die den Einsatz ihrer ganzen Persönlichkeit verlangen, sie umfassend fordern und mit denen sie politisch wachsen. Der Parteigruppenorganisator Werner Klinger aus der Jugendbrigade Hans Rudolph vom Jugendbergbaubetrieb „Ernst Thälmann“ legte auf dem Erfahrungsaustausch dar, wie sie als Parteigruppe ständig von dem Prinzip ausgehen, daß nur die Besten als Kandidaten aufgenommen werden und welche Anforderungen die Genossen an einen Kandidaten stellen: „Er muß einen festen Klassenstandpunkt haben und bereit sein, diesen in jeder Situation zu vertreten; durch konkrete Taten muß er seinen Beitrag zur